



Verbandsgemeinde
Dierdorf



BRENDEBACH INGENIEURE GmbH

Erstellung eines örtlichen Hochwasser- und
Starkregenvorsorgekonzeptes

für die Verbandsgemeinde Dierdorf

Aktueller Bearbeitungsstand des Konzeptes und Ausblick

- ✓ Abgeschlossene Arbeitsschritte:
 - ✓ Grundlagenermittlung und Gefährdungsanalyse
 - ✓ öffentliche Ortsbegehungen für interessierte / betroffene Bürger
 - ✓ Einrichtung des VG-Internetseitenbereichs zum Konzept
 - ✓ Gespräche mit weiteren Beteiligten (OG-Bürgermeister, Feuerwehr, Stadtwerke, Ordnungsamt, Vertreter LW und FW, Netzbetreiber, LBM etc.)
 - ✓ Erstellung des Konzeptentwurfes mit folgenden Inhalten: Maßnahmenpläne, Maßnahmenlisten, Erläuterungsberichte für jede Ortsgemeinde

- Nächste Arbeitsschritte:
 - Durchführung einer öffentlichen Bürger-Versammlung u.a. zum Thema private Objektschutzmaßnahmen, Rechte und Pflichten am Gewässer etc.
 - Durchführung privater Objektschutzberatungen nach Bedarf
 - Bereitstellung des Konzeptentwurfes für die weiteren Beteiligten
 - Vorstellung des Konzeptentwurfes im VG-Rat
 - Fertigstellung des Konzeptes

Inhaltsverzeichnis

- Notwendigkeit für private Hochwasser- und Starkregenvorsorge
- Gefahrenstellen an Gebäuden
- Der Hochwasser – Pass
- Versicherungsleistungen
- Möglichkeiten der privaten Schutzmaßnahmen

Notwendigkeit für private Hochwasser- und Starkregenvorsorge

- Zunahme von Starkregenereignissen (Klimawandel)
- Zunahme von Hochwasserereignissen
- Vielzahl versiegelter Flächen → wenig Versickerungsmöglichkeiten
- Wohnbebauung innerhalb von Überflutungsgebieten

→ Kommunale Starkregen- und Hochwasservorsorge kann nicht jede private Bebauung schützen

→ Privater Objektschutz essenziell zur Verhinderung von Personen- und Sachschäden



Quelle: SAP Metallbau



Quelle: IMT Hochwasserschutz

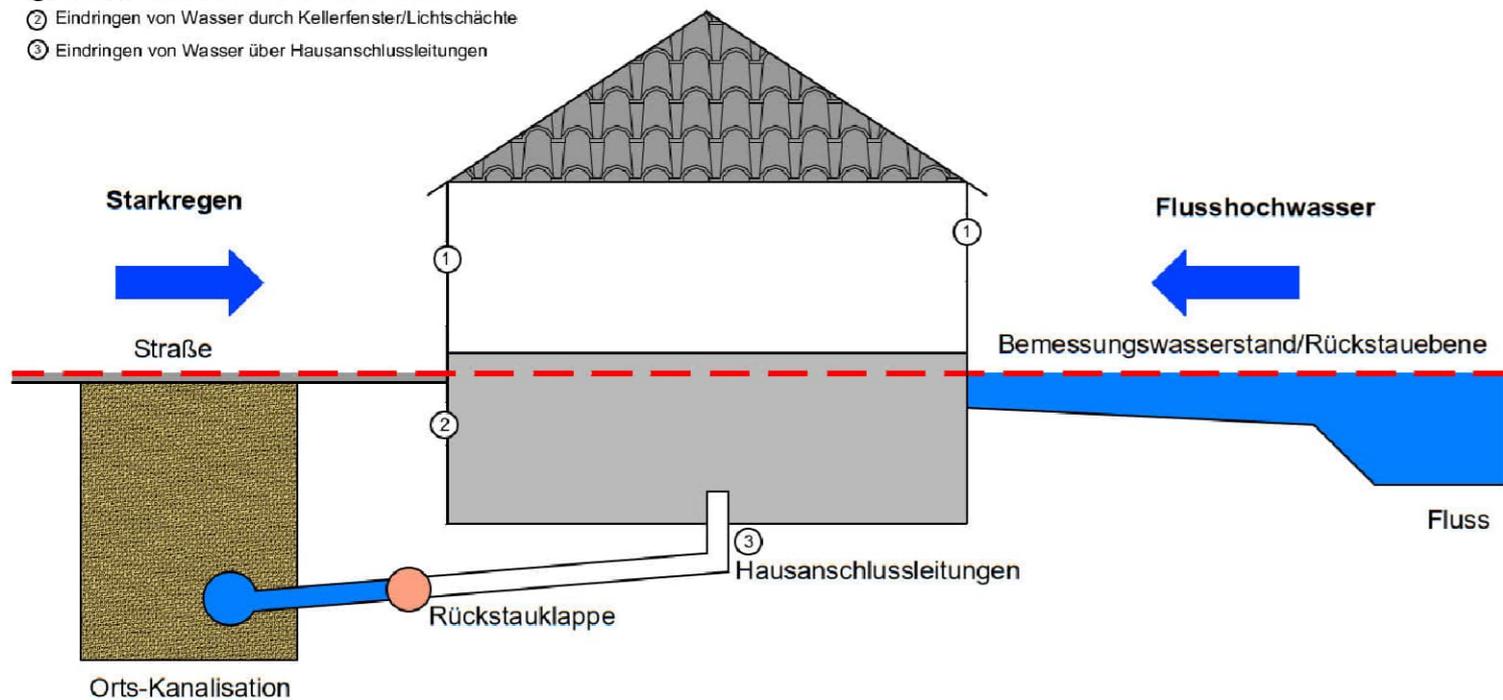
Inhaltsverzeichnis

- Notwendigkeit für private Hochwasser- und Starkregenvorsorge
- Gefahrenstellen an Gebäuden
- Der Hochwasser – Pass
- Versicherungsleistungen
- Möglichkeiten der privaten Schutzmaßnahmen

Gefahrenstellen an Gebäuden

Legende Wassereintrittswege:

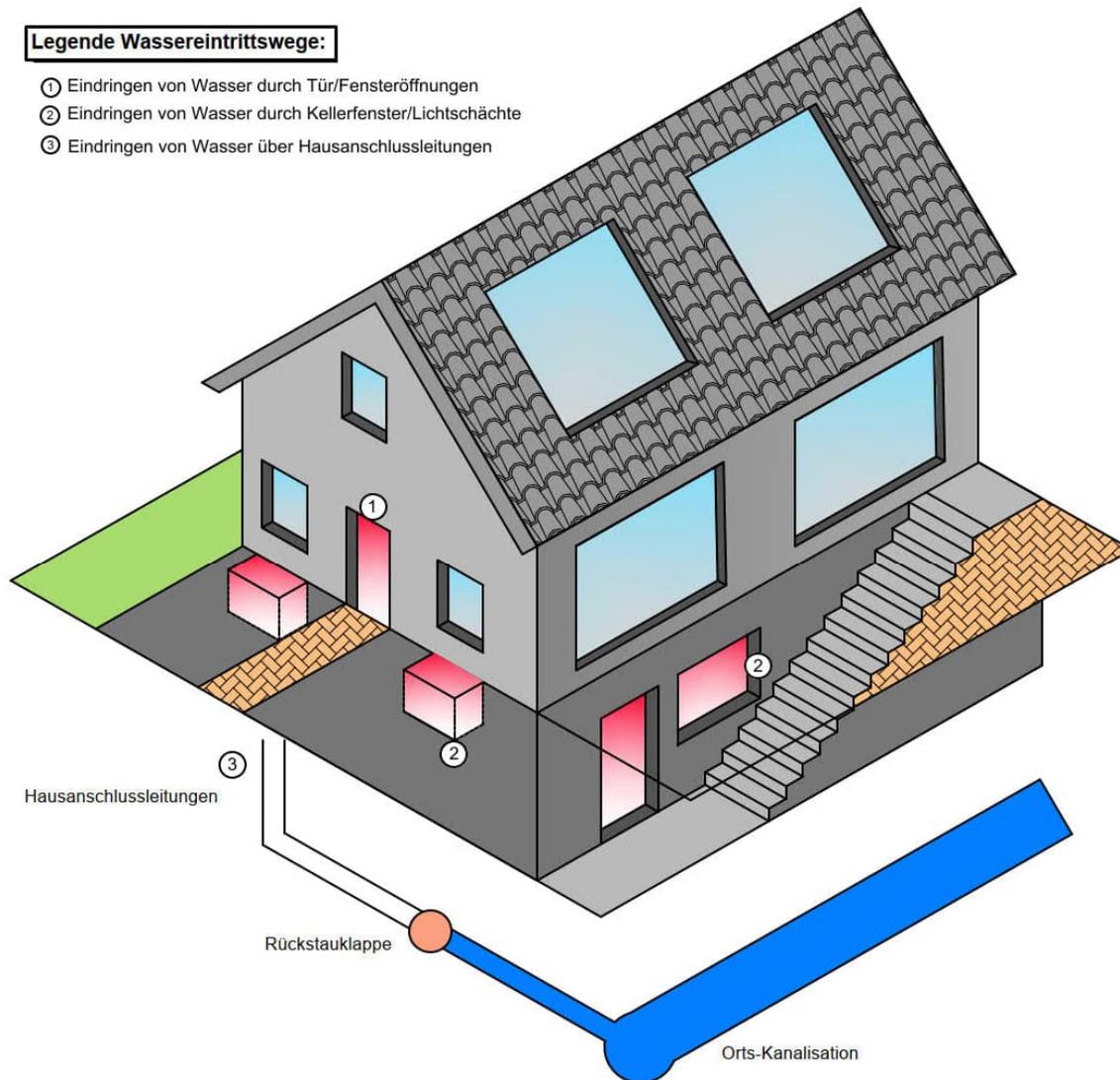
- ① Eindringen von Wasser durch Tür/Fensteröffnungen
- ② Eindringen von Wasser durch Kellerfenster/Lichtschächte
- ③ Eindringen von Wasser über Hausanschlussleitungen



Gefahrenstellen an Gebäuden

Legende Wassereintrittswege:

- ① Eindringen von Wasser durch Tür/Fensteröffnungen
- ② Eindringen von Wasser durch Kellerfenster/Lichtschächte
- ③ Eindringen von Wasser über Hausanschlussleitungen



Inhaltsverzeichnis

- Notwendigkeit für private Hochwasser- und Starkregenvorsorge
- Gefahrenstellen an Gebäuden
- Der Hochwasser – Pass
- Versicherungsleistungen
- Möglichkeiten der privaten Schutzmaßnahmen

Der Hochwasserpass

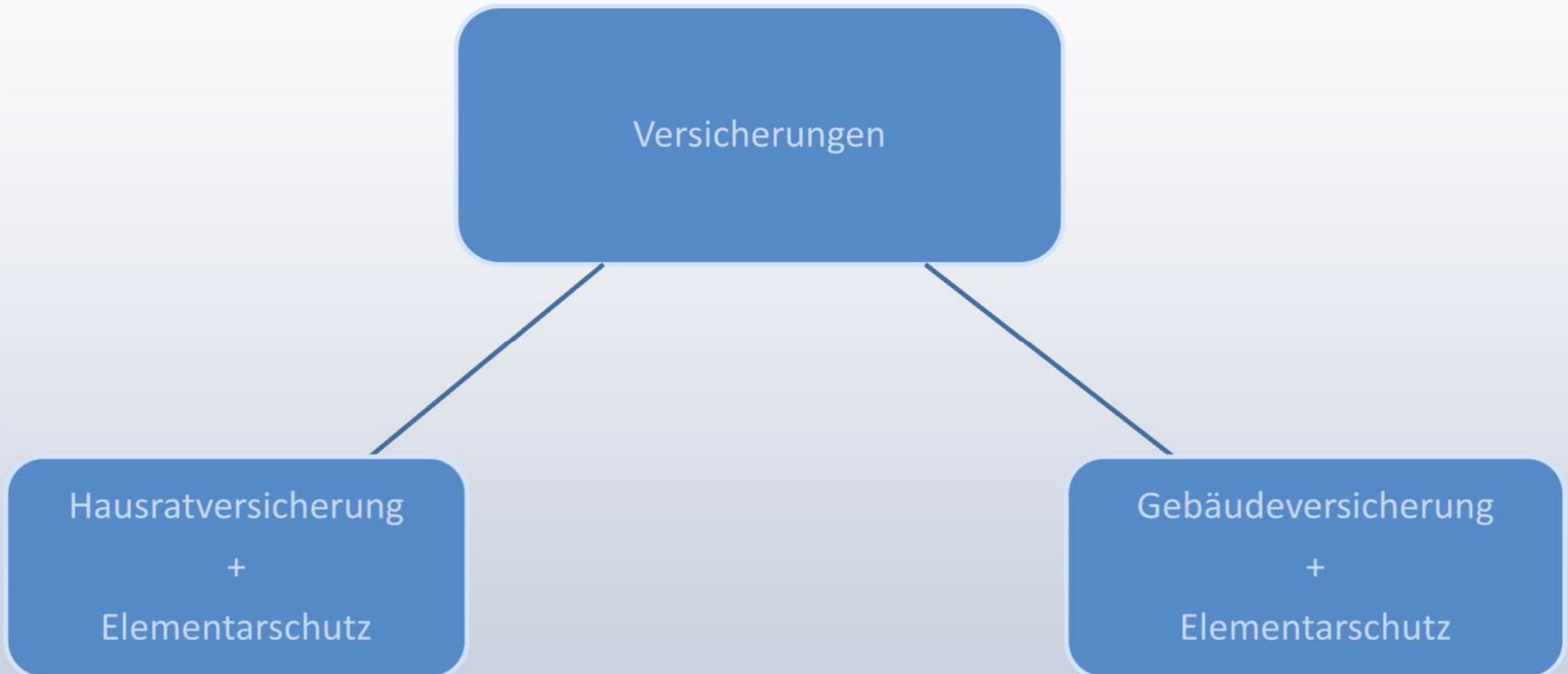
- Schutz des Eigentums vor Starkregen und Hochwasser wird verbessert
 - Gefahrenmöglichkeiten werden aufgezeigt
 - Maßnahmenempfehlungen zur Eigenvorsorge
- Anhand eines Fragebogens wird aktueller Sicherheitszustand des Wohnobjektes ermittelt
- Grundlage für risikogerechte Elementarversicherung
- Kostenlose Selbstauskunft via QR-Code oder unter www.hochwasser-pass.info



Inhaltsverzeichnis

- Notwendigkeit für private Hochwasser- und Starkregenvorsorge
- Gefahrenstellen an Gebäuden
- Der Hochwasser – Pass
- Versicherungsleistungen
- Möglichkeiten der privaten Schutzmaßnahmen

Versicherungsleistungen



Versicherungsleistungen

Anspruch auf Versicherungsleistungen

Hausratversicherung inkl. Elementarschutz:

- Wiederbeschaffungswert des irreparablen Schadens
- Reparaturkosten des beschädigten Inventars
- Wertminderung bei beschädigten noch beschränkt nutzbarem Inventar / Gegenständen

Gebäudeversicherung inkl. Elementarschutz

- Reparaturen im / an Haus- und Nebengebäude
- Sanierung inkl. Trockenlegung des Gebäudes
- Abriss des Gebäudes (falls notwendig)
- Konstruktion und Bau eines gleichwertigen Gebäudes

→ Wichtig: Versicherungsleistungen nur mit Elementarversicherungsschutz!

Versicherungsleistungen

Was sind Elementarschäden?

- Starkregen
- Überschwemmungen
- Rückstau
- Hochwasser
- Schneedruck
- Lawinen / Erdbeben
- Erdsenkungen
- Erdbeben
- Vulkanausbrüche
- Kosten hängen von Versicherungsträger und Gefahrenpotenzial ab
- Grundwasserschäden sind nicht abgedeckt
- Eigentum in Hochwasser- Risikogebieten bekommen nur sehr schwer Versicherung oder sehr kostenintensiv

→ Informieren Sie sich bei Ihrem Versicherungsträger inwieweit sie abgesichert sind und passen Sie gegebenenfalls Ihren Versicherungsschutz schnellstmöglich an!

Versicherungsleistungen

Zonierungssystem für Risiken (ZÜRS Geo)

Gefährdung durch Hochwasser

- Unterscheidung in vier Gefahrenklassen:

Gefährdung durch Hochwasser

Verteilung der Adressen auf die Gefährdungsklassen (GK) in ZÜRS Geo 2023

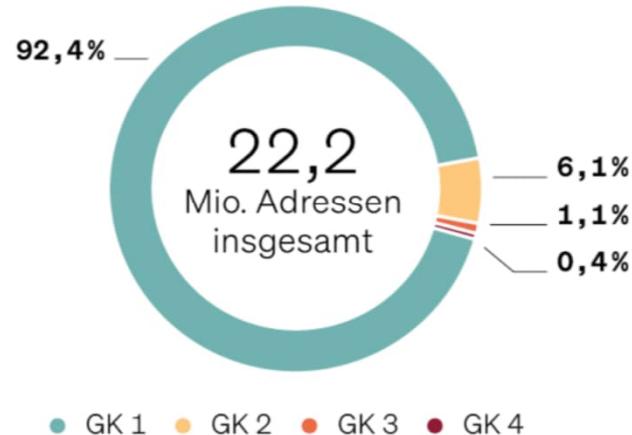
Statistisch tritt Hochwasser auf in:

GK 1: nach gegenwärtiger Datenlage nicht von Hochwasser größerer Gewässer betroffen

GK 2: Hochwasser seltener als 1x in 100 Jahren, insbesondere Flächen, die bei einem sogenannten „extremen Hochwasser“ ebenfalls überflutet sein können

GK 3: Hochwasser 1x in 10 bis 100 Jahren

GK 4: Hochwasser mind. 1x in 10 Jahren



Quelle: GDV 2023

© www.gdv.de

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft

Versicherungsleistungen

Zonierungssystem für Risiken (ZÜRS Geo)

Gefährdung durch Hochwasser; Gefahrenkarten

ZÜRS Geo | 2021 | Abmelden

Amsterdamer Str. 172, 50735 Köln [Nieh]

Werkzeuge | Ebenen | 2-Sichten | Auswerten

Legende

Hochwasser und Starkregen

Gewässer

- kleinste Fließgewässer
 - ständig wasserführend
 - Gewässerverlauf unterirdisch
 - nicht ständig wasserführend
- kleine Fließgewässer
 - ständig wasserführend
 - Gewässerverlauf unterirdisch
 - nicht ständig wasserführend
- große und mittlere Fließgewässer - Linien -
 - ständig wasserführend
 - Gewässerverlauf unterirdisch
 - nicht ständig wasserführend
- große und mittlere Fließgewässer - Flächen -
 - stehende Gewässer

Hochwasserkategorien

Gefährdungsklasse

- 4
- 3
- 2
- 1

Küste

Insel

Bachzone

Ebenen

Ebenen durchsuchen

Alle	Aktiv	Elemente
	Luftbilder-Flugdatum (extern) (nicht aktiv)	
	Luftbilder (extern) (nicht aktiv)	
	Webatlas (extern) (aktiv)	
	Hohenlinien (nicht aktiv)	
	Schummerung (nicht aktiv)	
▼ Hochwasser und Starkregen		
	Deichlinien (nicht aktiv)	
	Sturzfluten Juli 2021 (nicht aktiv)	

Amsterdamer Str. 172, 50735 Köln [Nieh]

HGK:	2
SGK:	2
Bachzone:	-
Inselzone:	-
Küstenzone:	-

Die Daten sind lizenzpflichtig.

+ Ebenen hinzufügen | Bild erzeugen

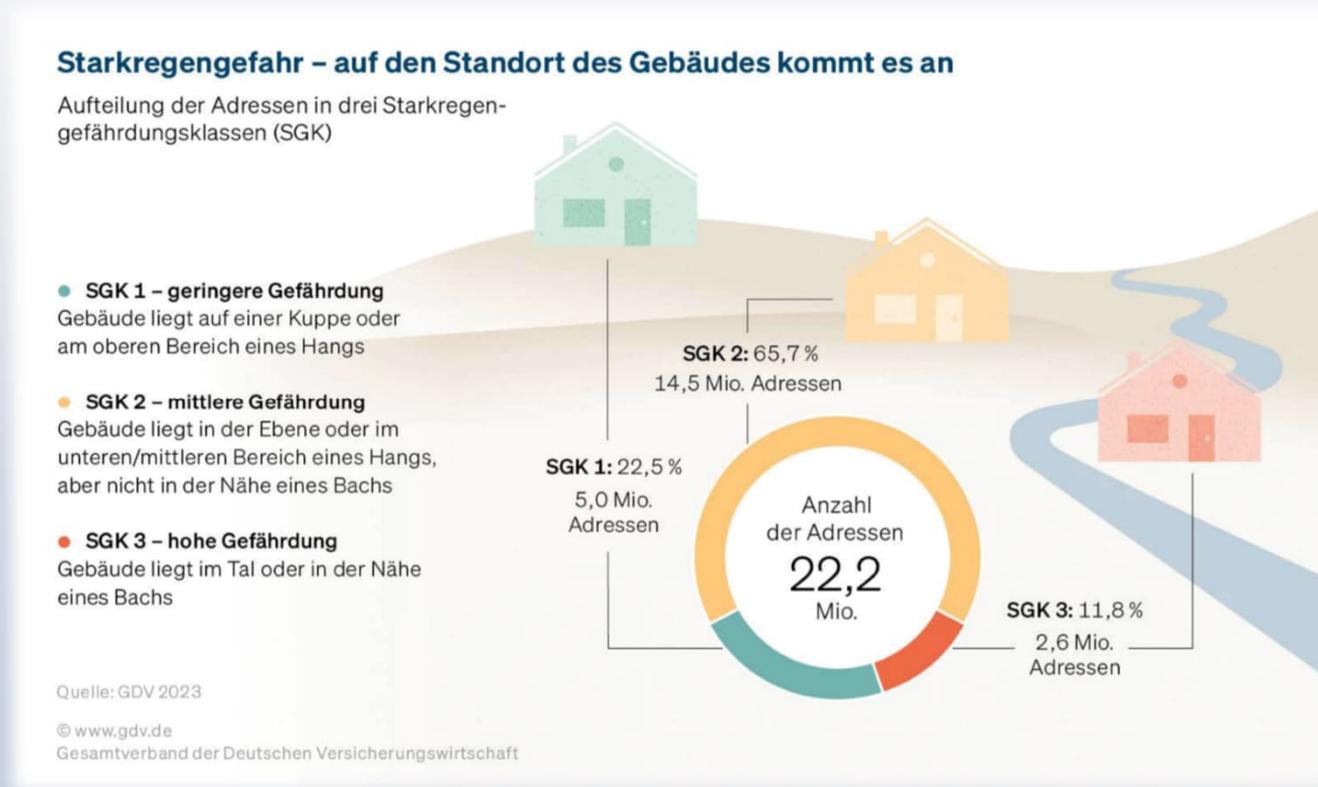
Quellen: VdS.de

Versicherungsleistungen

Zonierungssystem für Risiken (ZÜRS Geo)

Gefährdung durch Starkregen

- Unterscheidung in drei Gefahrenklassen:

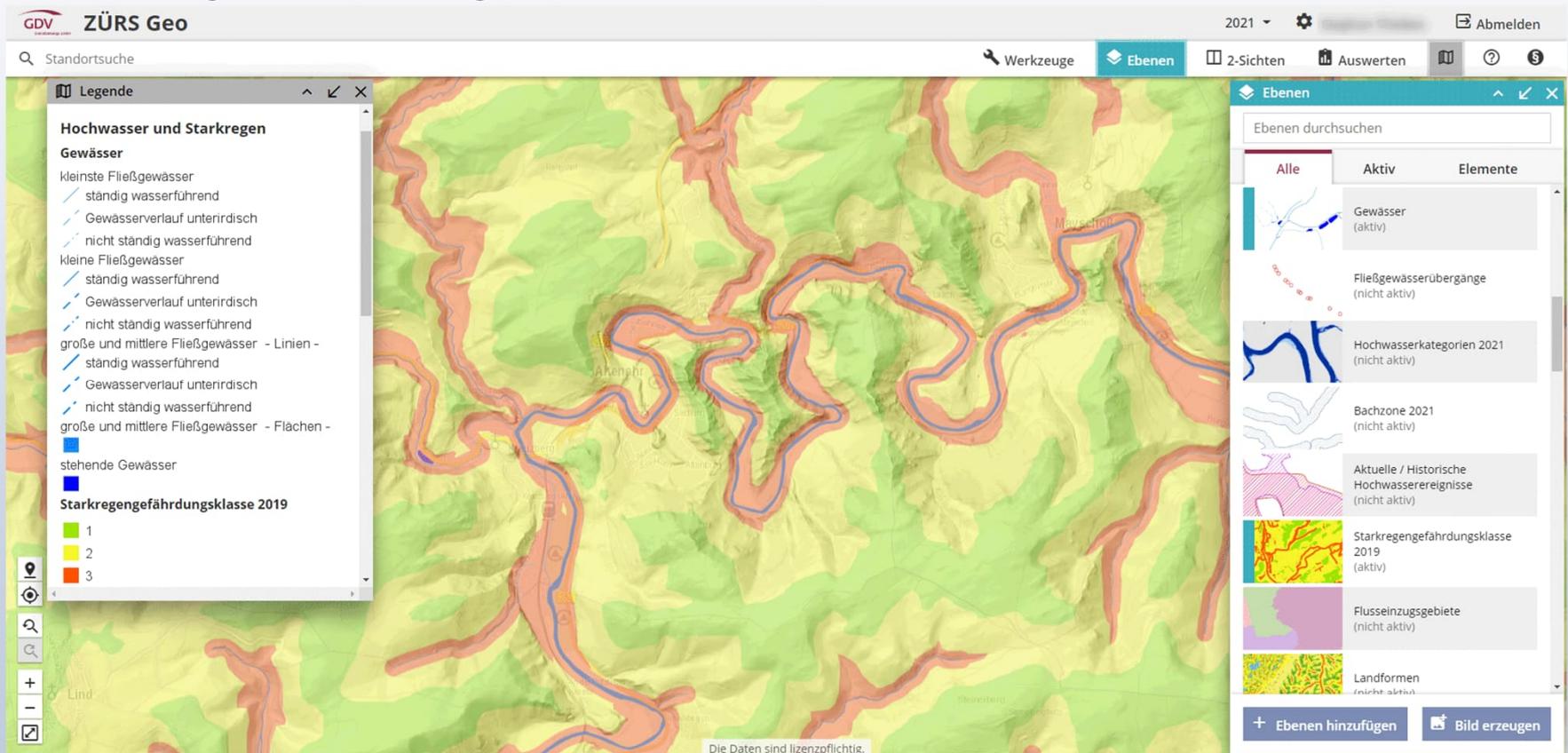


Quellen: GDV 2023

Versicherungsleistungen

Zonierungssystem für Risiken (ZÜRS Geo)

Gefährdung durch Starkregen; Gefahrenkarten

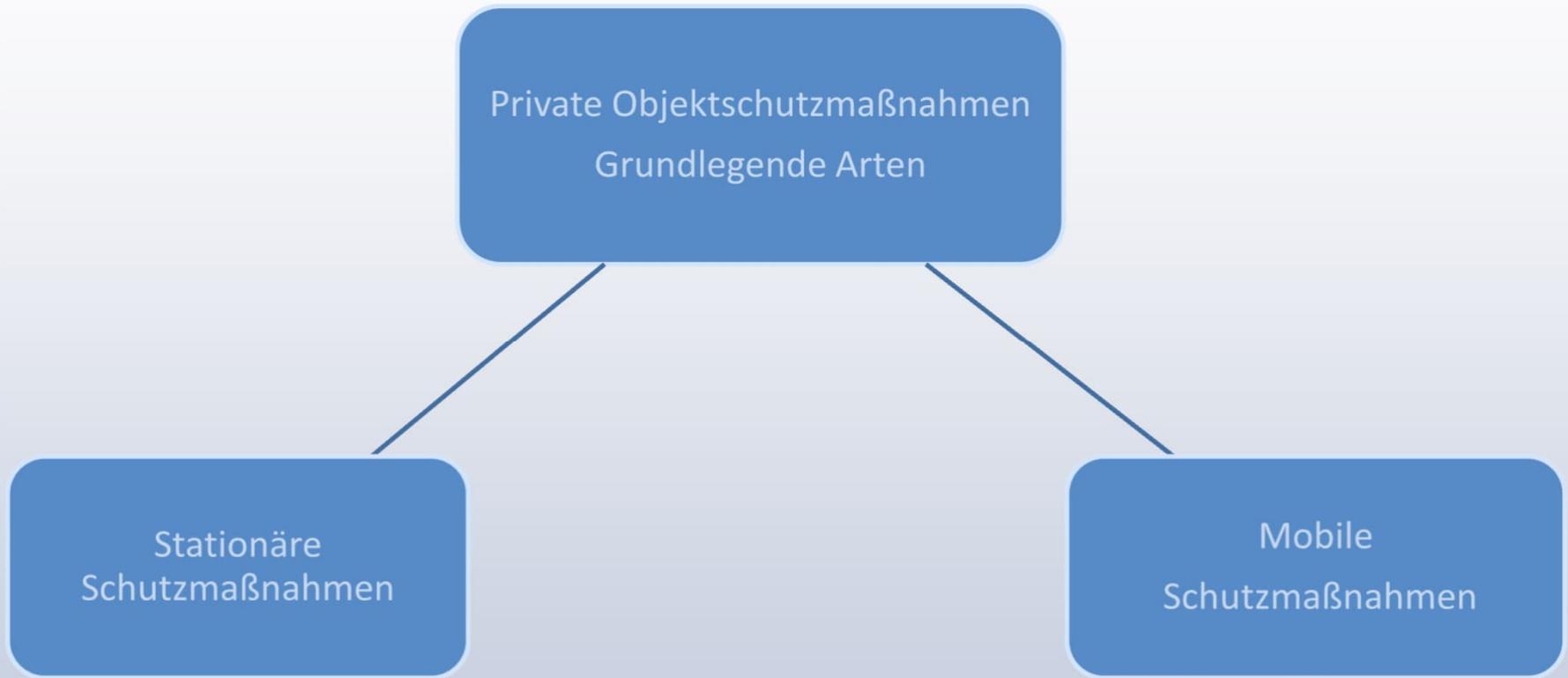


Quellen: VdS.de

Inhaltsverzeichnis

- Notwendigkeit für private Hochwasser- und Starkregenvorsorge
- Gefahrenstellen an Gebäuden
- Der Hochwasser – Pass
- Versicherungsleistungen
- Möglichkeiten der privaten Schutzmaßnahmen

Möglichkeiten der privaten Schutzmaßnahmen



Möglichkeiten der privaten Schutzmaßnahmen

Stationäre Schutzmaßnahmen:

- Hochwasserangepasste Bauweise
- Hochwasserschutzwände
- Erdwälle
- Rückstauklappen / Pumpen

Mobile Schutzmaßnahmen:

- Sandsäcke
- Wasserschutzkissen / -schlauch
- Dammbalkensysteme
- Boxwall- Systeme
- Flutschutz für Lichtschächte

Stationäre Schutzmaßnahmen; hier: Hochwasserangepasste Bauweise

- Berücksichtigung von Gefahren schon im Planungsprozess
- Strategie Ausweichen:
 - Erhöhte Bauweise (Aufständering)
 - Verzicht auf Unterkellerung
- Strategie Widerstehen:
 - Ausreichende Auftriebssicherheit des Gebäudes
 - „Schwarze Wanne“ und „Weiße Wanne“
- Strategie Anpassen:
 - Wasser wird bewusst in Gebäude eingelassen (Kräfteausgleich Auftrieb)
 - Wasserbeständige Baustoffe
 - Anpassung techn. Gebäudeausrüstung an Bemessungswasserstand

Quelle: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität RLP

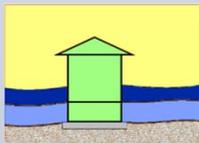
Hochwasserschutzstrategien der Bauvorsorge

Ausweichen



- Bauen außerhalb des ÜSG
- Verzicht auf Unterkellerung
- Aufständen des Gebäudes bzw. Gebäudeteile

Widerstehen



- Verhindern des Wassereintritts durch bauliche Maßnahmen:
- Abdichtung der Gebäudehülle
 - Rückstausicherung
 - Barriersysteme

Anpassen



- Hochwasserangepasste Gebäudenutzung und planmäßiges Fluten des Gebäudes:
- Wasserbeständige Baustoffe
 - Schutz TGA-Installationen
 - Schutz des Inventars



Quelle: german-architects.com

Quelle: Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität RLP

Stationäre Schutzmaßnahmen; hier: Hochwasserschutzwände

- Langfristige Belastbarkeit
- Ständiger Schutz

- Winkelstützwände
- Betonwände
- Spundwände
- Hochwasserschutzmauer

Achtung: §§ 36 / 37 WHG beachten!
**(Bauliche Anlagen am Gewässer /
Wasserabfluss in Richtung Unterlieger)**



Quelle: Sachsen.de



Quelle: ssh- online.com

Stationäre Schutzmaßnahmen; hier: Erdwälle

- Höhe individuell festlegen (Bemessungshochwasserstand)
- Temporäre Schutzwirkung
- Einfach herstellbar
- Raseneinsaat erhöht Festigkeit
- Erosion sollte beachtet werden

Achtung: § 37 WHG beachten!
(Wasserabfluss in Richtung Unterlieger)



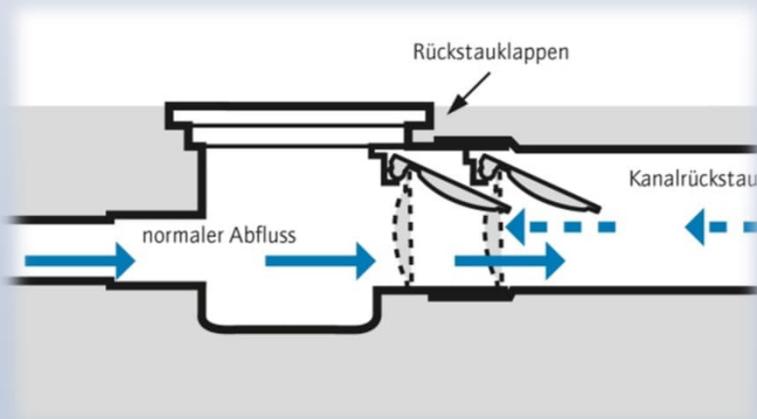
Quelle: BR.de



Quelle: WA.de

Stationäre Schutzmaßnahmen; hier: Rückstauklappen / Pumpen

- Rückstauklappe schützt Bereiche unterhalb Rückstauenebene
→ (Prinzip der kommunizierenden Röhren)
 - Dachentwässerung muss vor Rückstauklappe angeschlossen werden
 - Pumpenanlagen können rückstauendes Wasser über Rückstauenebene abpumpen
- Nach aktueller Satzung der Verbandsgemeinde Dierdorf müssen Rückstauklappen eingebaut werden!



Quelle: Dresden.de



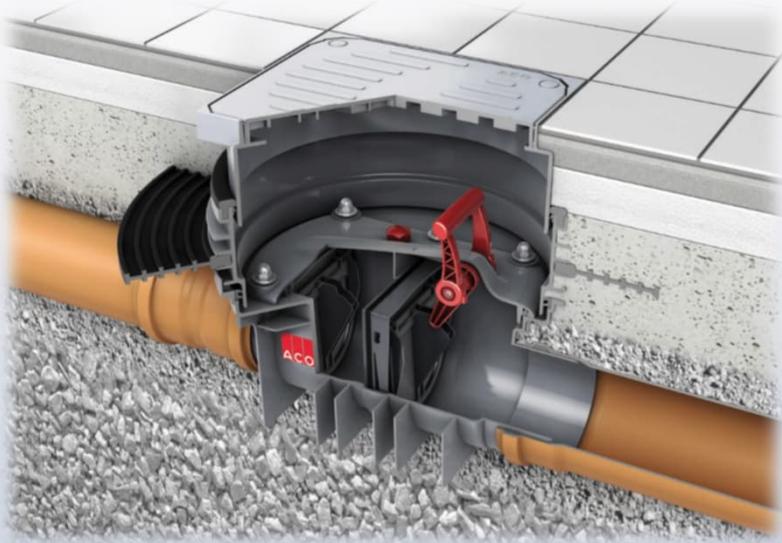
Quelle: Heizung- Badezimmer.com

Stationäre Schutzmaßnahmen; hier: Rückstauklappen / Pumpen

- Einbauorte:
 1. Freiliegender Einbau (z.B. an Waschmaschine in freiliegende Abwasserleitung)
 2. Einbau in Bodenplatte
 3. Erdeinbau vor dem Haus (Revisionsschacht)
- Wenn kein Gefälle zu Kanal gegeben ist (Kanal liegt höher als Rückstausicherung)
→ zusätzlich Hebeanlage notwendig
- Einzelabsicherungen oder Zentralabsicherung möglich
- Mögliche technische Systeme:
 - Rückstaukellerablauf
 - Rückstauverschluss (Handverriegelung / motorische Verriegelung)
 - Rückstausicherung im Trennkanal (Revisionsschacht) bzw. Rückstauschacht

Stationäre Schutzmaßnahmen; hier: Rückstauklappen / Pumpen

Rückstaukellerablauf:



Rückstauverschluss:

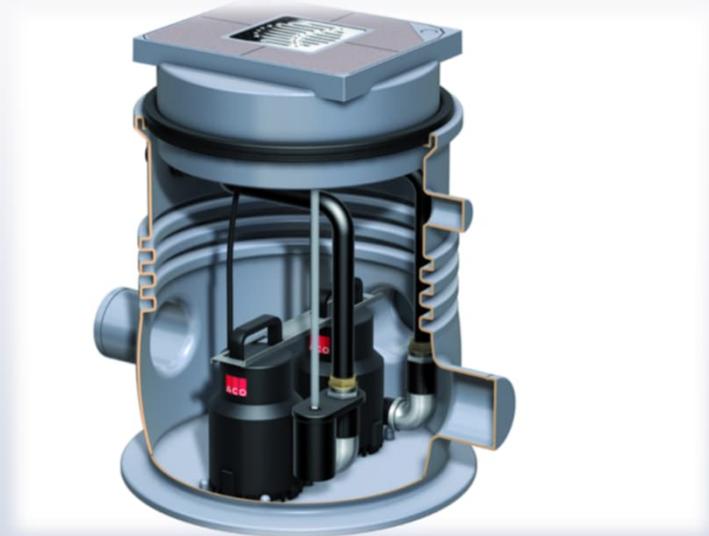


Stationäre Schutzmaßnahmen; hier: Rückstauklappen / Pumpen

Rückstausicherung im Revisionschacht:



Hebeanlage:



Mobile Schutzmaßnahmen; hier: Sandsäcke

- Schnelle Methode für Objektschutz
- Sandsäcke sollten nur zu 2/3 befüllt werden
 - Mit 0,1 – 0,8 mm Estrichsand / Mauersand
 - In Notsituationen auch andere Körnungen möglich
- Verschnürte Öffnung zur Wasserseite
- Selbes Material der Säcke verwenden
- Korrekte Lagerung (lichtgeschützt, geringe Luftfeuchtigkeit)

Quelle: Elsback.de



Quelle: Stadt Hamm

Welcher Sand wird benötigt?

Der Sand, der für das Befüllen von Sandsäcken benötigt wird, braucht eine Körnung von 0 bis 8 mm. Dabei kommt es darauf an, welche Art Sandsack Sie nutzen.



Wie viele Sandsäcke Sie benötigen:

Pro qm werden ca. 8 Sandsäcke benötigt, wenn diese mit 20 kg und zu 2/3 gefüllt sind.

Die wichtigste Sandsack-Formel

Sie benötigen pro Sandsack zwischen 10 und 20 kg Sand. Achten Sie bei der Sandmenge vor allem auf die Angaben des Herstellers.



Sandsack befüllen

Um einen Sandsack zu befüllen benötigen Sie mindestens zwei Personen.



Quelle: Hochwasserschutz- Profis

Mobile Schutzmaßnahmen; Wasserschutzkissen / -schlauch

- Wasserdichtes, strapazierfähiges Material
- Gefüllt mit Wasser oder Luft
- Barriere gegen eindringendes Wasser wird geschaffen
- Anpassung an Umgebung
- Schneller Auf- / und Abbau
- Einfache und platzsparende Lagerung

Quelle: Loidhold Hochwasserschutz



Quelle: Hochwasserschutz- Profis



Quelle: Brandschutz Ettiswil AG

Mobile Schutzmaßnahmen; Dammbalkensysteme

- Flexibel, schnell einsetzbar
- Variable Höhennutzung des Systems
- Ideal für Türen, Tore, Fenster, Zufahrten
- Geringes Gewicht
- Langlebiges Material (Aluminium)
- Fest montierte Seitenteile (Leibung / Fassade)
- Dammbalkenprofile werden eingelegt
- Fixierung mittels Verriegelung oder Spannelementen
- Spanner sorgen durch Druck nach unten für Dichtigkeit

Quelle: Pawlina- Bau



Quelle: FSM Frankenberger



Quelle: IBS Technics GmbH

Mobile Schutzmaßnahmen; Boxwall- Systeme

- Sandsack- Ersatzsystem
 - Verankerung / Stabilisierung durch Wasserdruck
 - Modular anpassbar
 - Kurven möglich
 - Leichter Aufbau in kurzer Zeit
 - Geringes Eigengewicht
 - Kompakte Lagerung (Stapeln)
 - Standfest auch bei Überspülen
- L- förmige Winkelsysteme
 - Längere Grundplatte
 - Senkrechte Stauwand
 - Elemente werden in Reihe gesteckt / verankert
 - Höhere Kräfte auf Grundplatte verhindern umkippen

Quelle: NOAQ Hochwasserschutzsysteme



Quelle: Growag



Quelle: Growag

Mobile Schutzmaßnahmen; Flutschutz für Lichtschächte

- Lichtschachtabdeckung
 - Mit Wasserschutzdeckel
 - Mit Wasserschutzdach
 - Mit erhöhten Lüftungsgitter
- Schnelles Anbringen durch Verschraubung
- Belüftung gewährleistet
- Schutzfenster für Lüftungsschacht
- Dichtheit bei Wassereintritt in Lichtschacht gegeben
- Fenster mit Selbstschließmechanismus möglich

Quellen: Isertaler Lichtschachtabdeckungen
Karnuth.de



Quelle: Buchfink Hochwasserschutz



Quelle: Hochwasserschutz- Profis

Mobile Schutzmaßnahmen; Flutschutz für Lichtschächte / Kellerfenster

Schutz- System des Unternehmens Dirk Stein Metallverarbeitung aus Neunkhausen



Quelle: Metallverarbeitung Stein



Verbandsgemeinde
Dierdorf



BRENDEBACH INGENIEURE GmbH

Erstellung eines örtlichen Hochwasser- und
Starkregenvorsorgekonzeptes

für die Verbandsgemeinde Dierdorf

Inhaltsverzeichnis

1. Gewässereigentum
2. Bauliche Anlagen am Gewässer
3. Inhalte der Gewässerunterhaltung
4. Träger und Zuständigkeiten
5. Rechte und Pflichten der Grundstückseigentümer / Anlieger
6. Allgemeine Sorgfaltspflichten
7. Fragen und Antworten

1. Gewässereigentum

- Öffentlich-rechtliches Wasserrecht überlagert das Privateigentum
- Wasser eines fließenden oberirdischen Gewässers sowie Grundwasser sind nicht eigentumsfähig
- Grundeigentum berechtigt nicht:
 - Gewässerbenutzung die einer behördlichen Erlaubnis oder Genehmigung bedarf (z.B. Überbau des Gewässers mit einer Brücke, Entnahme des Wassers mittels Pumpen)
 - Gewässerausbau (Herstellung, Beseitigung oder wesentliche Umgestaltung eines Gewässers)
- Eigentümer / Nutzungsberechtigte von Gewässern haben die Benutzung durch Dritte zu dulden (Gewässerunterhaltung, Fischereiberechtigte)
- Es gelten die landesrechtlichen Vorschriften für Eigentum am Gewässer



Quelle: WBVOC

1. Gewässereigentum

- Gem. LWG RLP §§ 4 und 5 gelten folgende Eigentumsverhältnisse:
 - Die Gewässer erster Ordnung sind Eigentum des Landes, soweit sie nicht Bundeswasserstraßen sind
 - Die Gewässer zweiter und dritter Ordnung gehören den Eigentümern der Ufergrundstücke, sofern im Grundbuch nichts anderes ausgewiesen ist
 - Gehören die Ufergrundstücke verschiedenen Eigentümern, so ist vorbehaltlich einer privatrechtlichen Regelung Eigentumsgrenze für gegenüberliegende Ufergrundstücke eine durch die Mitte des Gewässers bei Mittelwasserstand zu ziehende Linie

Bei Gewässer 3. Ordnung oder keiner Gewässerordnung ist i.d.R. eine Prüfung des Grundbuchauszuges „Regelung wer ist Anlieger?“ notwendig

Inhaltsverzeichnis

1. Gewässereigentum
2. Bauliche Anlagen am Gewässer
3. Inhalte der Gewässerunterhaltung
4. Träger und Zuständigkeiten
5. Rechte und Pflichten der Grundstückseigentümer / Anlieger
6. Allgemeine Sorgfaltspflichten
7. Fragen und Antworten

2. Bauliche Anlagen am Gewässer

- Bauliche Anlagen in, an, über und unter oberirdischen Gewässern bedürfen der Genehmigung der unteren Wasserbehörde (§36 WHG und §31 LWG)
 - Stege, Brücken, Gebäude, Ufermauern, Verrohrungen, Holzstapel, Geländeaufschüttungen etc.
- Grundsätzlich alles im 40 Meter Bereich eines Gewässers I und II. Ordnung (Rhein und Holzbach) und alles im 10 Meter Bereich eines Gewässers III. Ordnung (Dernbach, Schlimmbach, Iserbach etc.)
- Genehmigung nur möglich, wenn:
 - keine schädlichen Gewässerveränderungen zu erwarten sind ,
 - die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschwert wird, als es den Umständen nach unvermeidbar ist,
 - der Hochwasserschutz oder die Hochwasservorsorge nicht beeinträchtigt werden oder
 - erhebliche Nachteile, Gefahren oder Belästigungen für andere Grundstücke und Anlagen nicht zu erwarten sind.

2. Bauliche Anlagen am Gewässer

Einige Negativbeispiele



Inhaltsverzeichnis

1. Gewässereigentum
2. Bauliche Anlagen am Gewässer
3. Inhalte der Gewässerunterhaltung
4. Träger und Zuständigkeiten
5. Rechte und Pflichten der Grundstückseigentümer / Anlieger
6. Allgemeine Sorgfaltspflichten
7. Fragen und Antworten

3. Inhalte der Gewässerunterhaltung

- Grundsätzlich Unterscheidung zwischen:
- **Gewässerunterhaltung** → wasserwirtschaftliche Zweckmäßigkeit
 - Pflege und Entwicklung des Gewässers steht im Vordergrund
 - Erhaltung des Gewässerbettes
 - Erhaltung u. Entwicklung des Ufers bzw. Uferbereiches
 - Standortgerechte Ufervegetation
 - Freihaltung Ufer für Wasserabfluss
 - Gewässerökologie erhalten und fördern
 - Abfluss und Rückhalt des Gewässers sicherstellen
 - Gem. LWG:
 - Abfall einsammeln und entsorgen (wenn vorhanden)
 - (Belange der Fischerei berücksichtigen)
- **Anlagenunterhaltung** → bauliche Unterhaltung der Anlage (Ufermauern, Brücken, Verrohrungen) → Anlagenbetreiber bzw. Eigentümer

3. Inhalte der Gewässerunterhaltung

Einige Negativbeispiele



Inhaltsverzeichnis

1. Gewässereigentum
2. Bauliche Anlagen am Gewässer
3. Inhalte der Gewässerunterhaltung
4. Träger und Zuständigkeiten
5. Rechte und Pflichten der Grundstückseigentümer / Anlieger
6. Allgemeine Sorgfaltspflichten
7. Fragen und Antworten

4. Träger und Zuständigkeiten der Unterhaltungslast

- Unterscheidung in künstliche und natürliche Gewässer
- Künstliche Gewässer
 - Eigentümer des Gewässers (gesetzliche Regelung)
 - Übertragung auf Ortsgemeinde durch Flurbereinigungsplan
- Natürliche Gewässer
 - Gewässer 1. Ordnung → Land (z.B. Rhein)
 - Gewässer 2. Ordnung → Landkreis oder kreisfreie Stadt (z.B. Holzbach)
 - Gewässer 3. Ordnung → Verbandsgemeinde, verbandsfreie Gemeinde, kreisfreie Stadt (z.B. Schlimmbach, Dernbach)

Inhaltsverzeichnis

1. Gewässereigentum
2. Bauliche Anlagen am Gewässer
3. Inhalte der Gewässerunterhaltung
4. Träger und Zuständigkeiten
5. Rechte und Pflichten der Grundstückseigentümer / Anlieger
6. Allgemeine Sorgfaltspflichten
7. Fragen und Antworten

5. Rechte und Pflichten der Grundstückseigentümer / Anlieger

Zuständigkeit Uferbewuchs

- Überschneidung der Zuständigkeiten
- Gewässerunterhaltung:
 - Abfluss gewährleisten
- Eigentümerpflicht:
 - Allgemeine Verkehrssicherungspflicht
 - Nachbarrechtliche Pflichten (Rückschnitt)
 - Standsicherheit der Böschungen und Uferbefestigungen

Unterscheidung zwischen Gewässerunterhaltungsmaßnahmen und allg. Eigentümerpflichten

5. Rechte und Pflichten der Grundstückseigentümer / Anlieger

- Duldungspflicht gem. § 41 WHG und § 40 LWG
 - Grundstückseigentümer hat Unterhaltungsmaßnahmen zu dulden
 - Anlieger müssen betreten der Grundstücke zwecks Unterhaltung dulden
 - Anlieger müssen Uferbepflanzung dulden
 - Grundstücksbenutzung kann vorübergehend behindert oder unterbrochen werden
 - Einebnen des Aushubs auf ihrem Grundstück zu dulden
- Beabsichtigte Maßnahme muss rechtzeitig an duldende Person angekündigt werden
- Die Anlieger können zur Bewirtschaftung in erforderlicher Uferbreite verpflichtet werden
- Bei Schäden durch Handlungen hat der Geschädigte gegen Unterhaltungspflichtigen Anspruch auf Schadenersatz
- Anspruch auf finanziellen Ausgleich bei Einschränkung der landwirtschaftlichen Nutzung

5. Rechte und Pflichten der Grundstückseigentümer / Anlieger

- Grundstückseigentümer / Anlieger haben keine Ansprüche bezüglich:
 - Durchführung der Maßnahmen des Gewässerunterhaltenden
 - Art und Weise der Durchführung der Maßnahmen
 - Zeitpunkt der Maßnahmendurchführung
 - Hochwasserschutz bezüglich des anliegenden Grundstücks
- Entscheidung über Zuständigkeit erfolgt gem. Gewässerordnung
 - Gewässer 1. und 2. Ordnung: obere Wasserbehörde (SGD Nord)
 - Gewässer 3. Ordnung: untere Wasserbehörde (Kreis- / Stadtverwaltung)

5. Rechte und Pflichten der Grundstückseigentümer / Anlieger

- Kostenbeteiligung (§36 LWG) durch Grundstückseigentümer / Anlieger wenn:
 - Vorteile durch Unterhaltungsmaßnahmen entstehen
 - Unterhaltungsmaßnahme erschwert wird (Brücken, Verrohrung, Zuwegung etc.)

Inhaltsverzeichnis

1. Gewässereigentum
2. Bauliche Anlagen am Gewässer
3. Inhalte der Gewässerunterhaltung
4. Träger und Zuständigkeiten
5. Rechte und Pflichten der Grundstückseigentümer / Anlieger
6. Allgemeine Sorgfaltspflichten
7. Fragen und Antworten

6. Allgemeine Sorgfaltspflichten

- Gem. §5 Abs. 2 WHG:
 - Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.

Inhaltsverzeichnis

1. Gewässereigentum
2. Bauliche Anlagen am Gewässer
3. Inhalte der Gewässerunterhaltung
4. Träger und Zuständigkeiten
5. Rechte und Pflichten der Grundstückseigentümer / Anlieger
6. Allgemeine Sorgfaltspflichten
7. Fragen und Antworten

7. Fragen und Antworten

Ansprechpartner

Landkreis Neuwied
Referat 62-2 Umwelt, Natur und Energie
Wilhelm- Leuschner- Str. 9
56564 Neuwied

Tel.: 02631 / 803-0

E-Mail: poststelle@kreis-neuwied.de

07/5653 öHSVK VG Dierdorf: Quellen PPP Eigenvorsorge privater Objektschutz 250827

Bild Nr.	Vollbeleg	Kurzbeleg
Notwendigkeit 1	https://www.ariane.at/hochwasserschutz/	SAP Metallbau
Notwendigkeit 2	https://www.imt-hochwasserschutz.at/alle-schutzsysteme/dammbalken.html	IMT Hochwasserschutz
Sandsäcke 1	https://www.hamm.de/umwelt-abfallwirtschaft/wasser/stadtentwaesserung/starkregen/vorsorgemassnahmen/private-vorsorge-durch-objektschutz	Stadt Hamm
Sandsäcke 2	https://hochwasserschutz-profis.de/sandsaecke-bei-hochwasser/	Hochwasserschutz-Profis
Wasserschutzkissen 1	https://hochwasserschutz-profis.de/mobiler-hochwasserschutz-fuer-tueren-ein-ueberblick-der-loesungen/	Hochwasserschutz-Profis
Wasserschutzkissen 2	https://www.be-ettiswil.ch/de/06-82011-be-wasserschutzschlauch-ws-120.html	Brandschutz Ettiswil AG
Dammbalken 1	https://steinhardt.de/produkte-und-leistungen/hydrobeam-objektschutz/	FSM Frankenberger
Dammbalken 2	https://www.hochwasserschutz.de/fileadmin/documents/Produktkatalog_50er-System.pdf	IBS Technics GmbH
Boxwall 1	https://www.growag.ch/noaq-boxwall	Growag
Boxwall 2	https://www.growag.ch/noaq-boxwall	Growag
Flutschutz Lichtschacht 1	https://www.buchfink-sicherheit.de/images/pictures/einbruchsicherungen-buchfink/hochwasserschutz/hochwasserschutz-kellerfenster/lichtschachtabdeckung-wasserdicht.jpg?w=768&h=768&r=3	Buchfink Hochwasserschutz
Flutschutz Lichtschacht 2	https://hochwasserschutz-profis.de/wp-content/uploads/2019/06/Acrylschott-geschlossen-1.jpg.webp	Hochwasserschutz-Profis
hochwasserangepasstes Bauen 1	https://hochwassermanagement.rlp.de/fileadmin/hochwassermanagement/Unsere_Themen/Wie_koennen_wir_uns_vorbereiten/Hochwasserangepasstes_Bauen/hochwasserschutzstrategien.png	Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität RLP
hochwasserangepasstes Bauen 2	https://www.german-architects.com/images/Projects/01/25/75/e8f1550b34734932bb316555630e148a/e8f1550b34734932bb316555630e148a.6e7b65d0.jpg?1493358792	german-architects.com
Hochwasserschutzwand 1	https://www.medienservice.sachsen.de/medien/pictures/thumbnael/30457710.jpg	Sachsen.de
Hochwasserschutzwand 2	https://ssh-online.com/images/Referenz/Hochwasserschutz/c-Hochwasserschutz_SSH-Spundwand-GmbH.jpg	ssh-online.com
Erdwälle 1	https://img.br.de/37e78dd4-764e-4c44-8b98-c6b4971cb9cd.jpeg?q=85&rect=21%2C474%2C4188%2C2354&w=2048	BR.de
Erdwälle 2	https://www.wa.de/assets/images/17/544/17544928-1634698792-3b68e9c6-5f8b-4973-8c52-404bde579b9b-b70.jpg	WA.de
Rückstauklappe 1	https://www.dresden.de/media/bilder/umwelt/InkliBau_AM_Rueckstausicherung_Stadtentwaesserungsbetriebe_Koeln.png.scaled/33e74b33616147a279018547878ce16b.png	Dresden.de
Rückstauklappe 2	https://dev.heizung-badezimmer.com/media/fd/76/b5/1717512954/R-ckstaeuebeneucc7yYNY7g9Li.png?1717512954	Heizung-Badezimmer.com
Zonierung Zürs Geo	https://www.gdv.de/gdv/themen/klima/-zuers-geo-zonierungssystem-fuer-ueberschwemmungsrisiko-und-einschaetzung-von-umweltrisiken-11656	GDV 2023
Zonierung Zürs Gefahrenkarten	https://vds.de/naturgefahren/zuers-geo-fachleistungen	VdS.de
Rückstauklappe Kellerablauf	https://www.aco.shop/de/de/media/catalog/product/a/c/aco-triplex-k-doppel-ebv-v4_5.jpg?quality=80&fit=bounds&height=&width=&canvas=:	ACO.de
Rückstauklappe Rückstauverschluss	https://www.aco.shop/de/de/media/catalog/product/a/c/aco_triplex_dn100_typ2_waschraum_ebv_v04_7.jpg?quality=80&fit=bounds&height=&width=&canvas=:	ACO.de
Hebeanlage	https://www.aco.shop/de/de/media/catalog/product/a/c/aco_12050003_4.png?quality=80&fit=bounds&height=&width=&canvas=:	ACO.de
Rückstausicherung im Revisionsschacht 1	https://www.baulinks.de/webplugin/2010/i/0874-rehau1.jpg	baulinks.de
Rückstausicherung im Revisionsschacht 2	https://www.baulinks.de/webplugin/2010/i/0874-rehau4.jpg	baulinks.de
Schutz-System Dirk Stein Metallverarbeitung	Dirk Stein Metallverarbeitung	Metallverarbeitung Stein

Texte	Vollbeleg	Kurzbeleg
Sandsäcke	https://www.elbsack.de/blog/sandsack-infos/sandsaecke-richtig-befuellen-und-verlegen?srsltid=AfmBOop0-MFgsZ00rbzVGcrb1aCzyKeJ0AbDMLtqGNfqMQkbeGUZt5xe	Elbsack.de
Wasserschutzkissen	https://www.hochwasserschutz.shop/Product-categories/wasserschutzkissen/?srsltid=AfmBOor8TD_jbqXYkMwGqOjTPrnoLyyQFYGMQJM9PD9m6Yzflcr0ApP	Loidhold Hochwasserschutz
Dammbalkensysteme	https://www.pawlina-bau.de/hochwasserschutz/dammbalkensystem	Pawlina-Bau
Boxwallsystem	https://noaq.de/noaq-boxwall/	NOAQ Hochwasserschutzsysteme
Flutschutz Lichtschächte	https://www.isartaler-lichtschacht-abdeckungen.de/vorteile/hochwasserschutz/	Isertaler Lichtschachtabdeckungen
Flutschutz Lichtschächte	https://www.karnuth.de/hochwasser-u-starkregenschutz/	Karnuth.de
Hochwasserangepasste Bauweise	https://hochwassermanagement.rlp.de/unsere-themen/wie-koennen-wir-uns-vorbereiten/hochwasservorsorge-an-gebaeuden-und-in-der-planung/hochwasserangepasstes-bauen	Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität RLP
Hochwasser Pass	https://www.hkc-online.de/Projekte/Hochwasserpass/Flyer%20HWP.pdf	Hochwasser Kompetenz Centrum e.V.
Hochwasser Pass	https://vds.de/naturgefahren/vds-geo-fachdienste/hochwasserpass	VDS.de
Gebäudeversicherung	https://www.dieversicherer.de/versicherer/wohnen/news/starkregen-so-sind-die-schaeden-versichert-144028	dieversicherer.de
Elementarschäden	https://www.tagesschau.de/wirtschaft/verbraucher/unwetter-versicherung-zahlungen-101.html	tagesschau.de
Zonierung Zürs Geo	https://www.gdv.de/gdv/themen/klima/-zuers-geo-zonierungssystem-fuer-ueberschwemmungsrisiko-und-einschaetzung-von-umweltrisiken-11656	GDV 2023
Rückstausicherungen Einbauorte	https://www.kessel.de/produkte/rueckstauschutz/rueckstauschutz-alles-was-fachleute-wissen-muessen	Kessel.de

07/5653 öHSVK VG Dierdorf: Quellen_PPP_Verhalten am Gewaesser_250827

Bild Nr.	Vollbeleg	Kurzbeleg
Gewässereigentum	keine Quelle (eigenes Bild)	keine Quelle (Eigenes Bild)

Texte	Vollbeleg	Kurzbeleg
Bewirtschaftungsgrundlagen/Ziele	Power-Point Präsentation SGD- Nord "Textsammlung zum Thema Gewässerunterhaltung"	SGD- Nord
Gewässereigentum	https://wbvoc.de/rechte--pflichten-der-gewaesseranlieger.html	WBVOC
Inhalte Gewässerunterhaltung	Power-Point Präsentation Dr. Thomas Rätz "Gewässerunterhaltung -alles was Recht ist...-	Dr. Thomas Rätz
Träger und Zuständigkeiten	Power-Point Präsentation Dr. Thomas Rätz "Gewässerunterhaltung -alles was Recht ist...-	Dr. Thomas Rätz
Rechte und Pflichten	Power-Point Präsentation Dr. Thomas Rätz "Gewässerunterhaltung -alles was Recht ist...-	Dr. Thomas Rätz
Rechte und Pflichten	Wasserhaushaltsgesetz	WHG